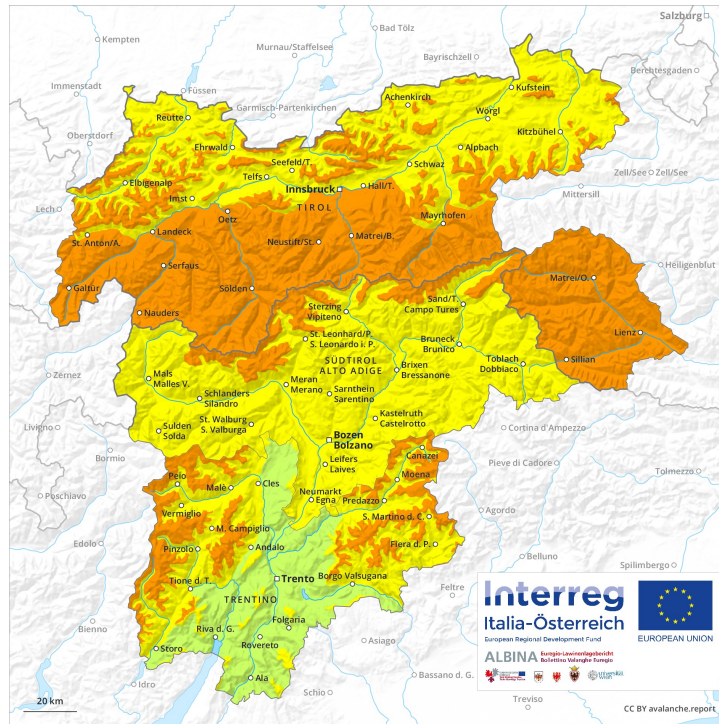
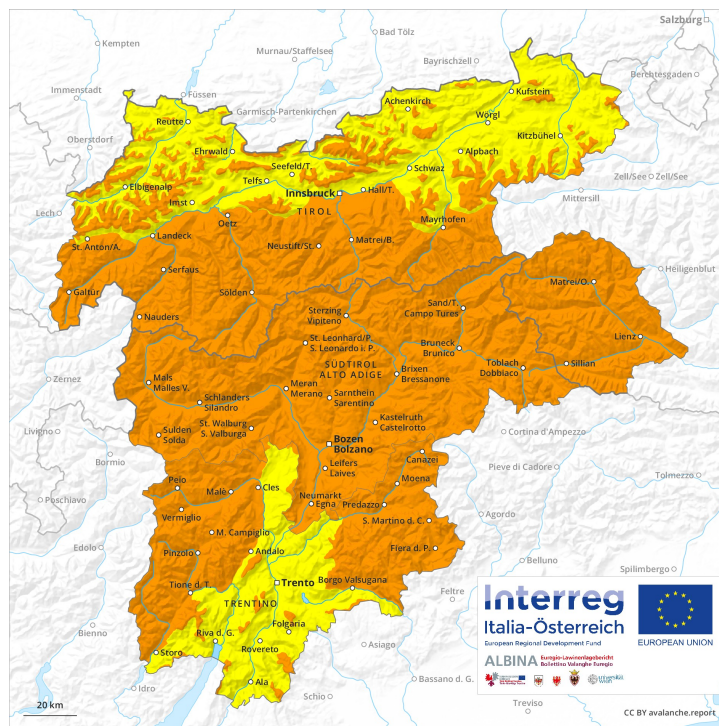


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



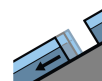
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 02.02.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen besonders oberhalb der Waldgrenze weitere Trieb Schneeansammlungen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Triebschneeansammlungen sind teilweise mächtig und leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen aller Expositionen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Sonnenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Ab dem Mittag fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet starker Südwind. Die frischen Triebschneeansammlungen sind störanfällig. Sie liegen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist gut verfestigt. Die Schneedecke wird in tiefen Lagen feucht.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

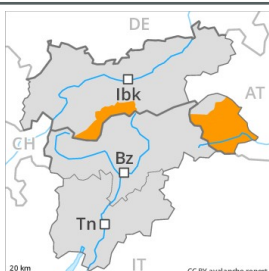


Altschnee



2500m
1800m

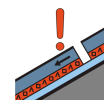
PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



Neuschnee



Altschnee



2500m
1800m

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind, auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze.

Frische Triebsschneeanisammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen am Nachmittag zu, dies auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Trockene Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und recht gross werden. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse gefährlich. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

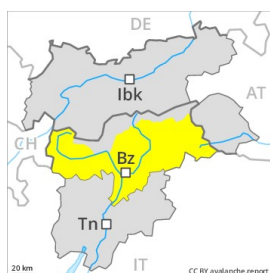
Ab dem Mittag fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Die Schneedecke ist verbreitet störanfällig. Die frischen Triebsschneeanisammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. In der Altschneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen West-, Nord- und Osthängen zwischen etwa 1800 und 2500 m. Die Schneedecke wird in tiefen Lagen feucht.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



Neuschnee



1500m



Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



Neuschnee



1500m



Triebschnee



Waldgrenze

Die Gefahrenstufe 3, "erheblich" wird in diesen Gebieten im Tagesverlauf erreicht.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm. Vor allem an Triebschneehängen sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen zu erwarten. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreißen und vor allem an steilen Schattenhängen recht gross werden. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können leicht ausgelöst werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten lokal gefährdet sein. Böschungsrutsche sind zu erwarten. Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch.

Schneedecke

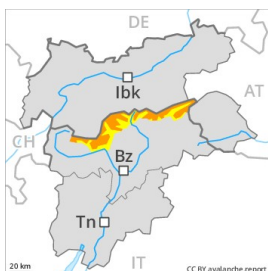
Der Neuschnee wird an allen Expositionen auf eine recht günstige Altschneeoberfläche abgelagert. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Mit Neuschnee und stürmischem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf verbreitet teils grosse Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Tendenz

In den Hauptniederschlagsgebieten wird voraussichtlich die Gefahrenstufe 4, "gross" erreicht.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 02.02.2019



Neuschnee



1500m

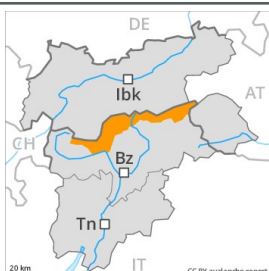


Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 02.02.2019



Neuschnee



1500m



Triebschnee



Waldgrenze

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Niederschläge.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm. Vor allem an Triebschneehängen sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen zu erwarten. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreißen und vor allem an steilen Schattenhängen recht gross werden. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können leicht ausgelöst werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten lokal gefährdet sein. Böschungsrutsche sind zu erwarten. Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch.

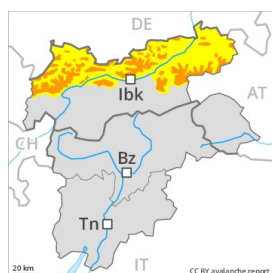
Schneedecke

Der Neuschnee wird an allen Expositionen auf eine recht günstige Altschneeoberfläche abgelagert. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Mit Neuschnee und stürmischem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf verbreitet teils grosse Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Tendenz

In den Hauptniederschlagsgebieten wird voraussichtlich die Gefahrenstufe 4, "gross" erreicht.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



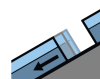
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 02.02.2019 →



Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Mit teils starkem Wind entstehen besonders oberhalb der Waldgrenze weitere Trieb Schneeansammlungen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Triebschneeansammlungen sind teilweise mächtig und leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen West über Nord bis Ost. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Triebschneeansammlungen im steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Sonnenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

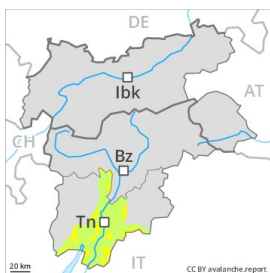
Verbreitet starker Südwind. Die frischen Triebschneeansammlungen sind störanfällig. Sie liegen auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

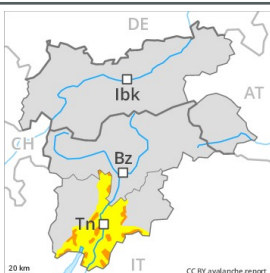
AM:



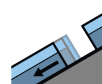
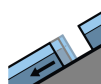
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



Vorsicht vor Neu- und Triebschnee.

Mit Neuschnee und Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Die Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m. Einzelne Tourengerher können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Schneedecke

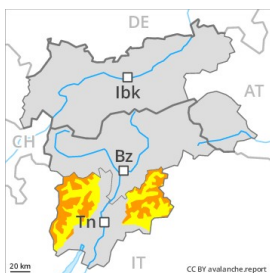
Der Wind bläst lokal zeitweise stark. Die Triebschneeanisammlungen entstehen an allen Expositionen. Viel Neuschnee und Triebschnee bilden die Hauptgefahr. Er wird oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Tendenz

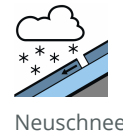
Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

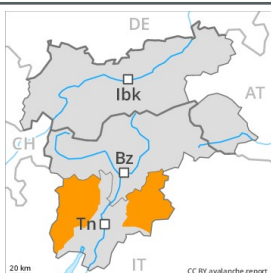
AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



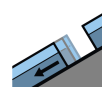
PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



Waldgrenze



Waldgrenze

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee.

Mit Neuschnee und Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr. Erklärung: "diese" darf nur für "diese Triebsschneeanneansammlungen" stehen befinden sich besonders oberhalb der Waldgrenze. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon einzelne Tourengänger können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die frischen Triebsschneeanneansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Schneedecke

Der Wind bläst lokal zeitweise stark. Viel Neuschnee und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr. Er wird an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Triebsschneeanneansammlungen entstehen an allen Expositionen.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.